

KONZER ZEITUNG

SENIOREN

Neubau des DRK-Altenzentrums
Karthus wird bezogen. Seite 10

PORTRÄT

Eifelerin hält ein Mini-Schwein
als Haustier. Seite 14

ZEITUNG FÜR DIE STADT KONZ UND UMGEBUNG

Kinder an die Macht: Spielstadt in Konz eröffnet

125 Teilnehmer leben seit Montag im neuen Stadtteil Wuselkusen. Die Kleinen lernen dort spielerisch, wie die Gesellschaft funktioniert.

VON CHRISTIAN KREMER

KONZ Montagmorgen, 10 Uhr: Rund 150 Menschen, die meisten davon Kinder zwischen sieben und zehn Jahren, stehen in einer Schlange auf dem Bürgersteig der Wiltinger Straße in Konz. Dann öffnet sich die weiße Tür zum Zelt vor dem Haus der Jugend. Damit fällt der Startschuss für die Spielstadt Wuselkusen. Bis Samstag lernen dort 125 Kinder aus der Verbandsgemeinde Konz spielerisch Arbeitswelt, Politik und Gesellschaft kennen. Einer der Teilnehmer an der Ferienfreizeit ist Robin Berens (13). Vor zwei Jahren, bei der vorherigen Ausgabe der Spielstadt, war er stellvertretender Bürgermeister. Am Montag nimmt er stellvertretend für alle Kinder den Stadtschlüssel vom Konzer Bürgermeister Joachim Weber entgegen. Später sagt Robin im Gespräch mit dem TV: „Ich finde es toll, dass man lernt, wie die Eltern das Geld für uns verdienen.“ Denn jedes Kind muss zuerst zum Wuselkuser Arbeits-



125 Kinder und 40 Betreuer haben am Montag die Spielstadt Wuselkusen eröffnet.

FOTO: CHRISTIAN KREMER

amt, um sich einen passenden Job zu suchen. Nur so können die Teilnehmer genug Wusel fürs tägliche Leben verdienen – so heißt die Währung in der Spielstadt. Die Kinder gehen in den Werkstätten oder Dienstleistungsbetrieben der Spielstadt einer Arbeit nach, die sie sich vorher aussuchen dürfen. Robin will zum Beispiel in der Schreinerei und beim Radiosender arbeiten, um Wusel für Essen, Eis oder andere Dinge

zu verdienen, die in den Werkstätten produziert werden.

Während die Kinder lernen, dass Arbeit eine Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ist, können die Eltern ihren Job trotz Sommerferien weiter ausüben, weil die Kinder in Betreuung sind. Mutter Nadine Gerlinger aus Konz hat ihre achtjährige Tochter Jillian zum ersten Mal bei der Spielstadt angemeldet. Sie freut sich, dass Jillian im Haus der Jugend

gut betreut wird und etwas Sinnvolles lernt. „Vom Erzählen haben wir gehört, dass es sehr schön sein soll“, sagt Gerlinger. Die Kinder lernten, wie das tägliche Leben funktioniert. Außerdem habe ihre Tochter schon viele Freunde aus der Schule und dem Tanzkurs getroffen.

Zu den 40 Betreuern in der Spielstadt gehört Pascal Schneider aus Trier-Zewen. Der 20-Jährige bereitet sich nach dem Abitur mit einem

Jahr im Bundesfreiwilligendienst im Haus der Jugend auf sein Studium der Erziehungswissenschaften in Trier vor. In der Spielstadt hat er die Verantwortung in der Schreinerei. Er habe Spaß am Handwerk, sagt er. „Es wird bestimmt stressig, aber auch sehr spaßig.“

Spaß, aber auch Lerneffekte erwartet auch Denise Ziehm. Sie leitet das Haus der Jugend (HdJ) seit 2017 und ist somit verantwortlich

für Wuselkusen. „Ziel dieser Spielstadt ist es, Kindern auf spielerische Art und Weise gesellschaftliche Prozesse oder Abläufe in der Stadt näherzubringen“, sagt Ziehm. So wählen die Kinder auch einen eigenen Stadtrat und einen Bürgermeister. Doch nicht nur die politischen Abläufe sind aus Ziehms Sicht pädagogisch wertvoll: „Die Kinder bekommen einen Eindruck davon, wie man mit Geld umgeht oder wie das Verhältnis von Arbeit und Geld ist.“ Der echte Bürgermeister der Verbandsgemeinde Konz ist stolz auf die „neue Stadt in der VG“. Auf der Bühne vor dem Haus der Jugend sagt Joachim Weber: „Das Projekt Wuselkusen ist ein Vorzeigeprojekt über die Region hinaus. Und deswegen bin ich froh, dass es so gut angenommen wird.“

WWW

volksfreund.de/video

Auto gerammt und einfach weitergefahren

KONZ-KÖNEN (red) Erheblich an der Beifahrerseite beschädigt worden ist laut Polizei ein auf dem Parkplatz Wilde Acht in Konz-Könen parkender schwarzer SUV Hyundai. Der Unfall mit Fahrerflucht habe sich am Montag, 2. Juli, im Zeitraum von 10 bis 10.15 Uhr ereignet. Nach Spurenfeststellung dürfte es sich bei dem Verursacherfahrzeug um ein größeres helleres Fahrzeug handeln, so die Polizei.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei Konz, Telefon 06501/92680.

Kellerbrand in Nittel: Drei Menschen im Krankenhaus

NITTEL (red) In einem Heizungsraum in der Nitteler Wiesenstraße ist am Montagmorgen um 5.30 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist laut Feuerwehr noch unklar. Das Feuer wurde in kurzer Zeit durch die Freiwillige Feuerwehr Nittel gelöscht.

Bei dem Brand sei ein Ersthelfer aus der Nachbarschaft mit leichter Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht worden. Die beiden älteren Bewohner des Anwesens mussten ebenfalls vorsorglich ins Krankenhaus.

Die Polizei hat die Ermittlungen übernommen. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

WWW

Weitere Polizeimeldungen aus der Region finden Interessierte im Internet unter der Adresse

www.volksfreund.de/blaulicht

Wellener feiern Jubiläum

Die Kirche St. Kunibert ist 125 Jahre alt. Der runde Geburtstag war nun Anlass für ein Pfarrfest.

VON JÜRGEN BOIE

WELLEN Gelungenes Fest zum Geburtstag der Kirche St. Kunibert in Wellen: Zahlreicher Besuch, tolles Wetter, hervorragende Stimmung. In der Moselstraße vor dem Eingang zur Kirche feierte Wellen den Bau der Kirche vor 125 Jahren. Am Samstagabend ein beeindruckendes Chorkonzert, am Sonntag ein schönes Familien- und Gemeindefest – in Wellen wurde würdig gefeiert.

Gerhard Peulen war an beiden Tagen dabei: „Die Zusammenstellung des Programms beim Konzert des Chorale Municipale aus Grevenmacher am Samstagabend in der Kirche war wirklich schön“, schwärmt der Temmelsler. Man habe nach dem Konzert bis nach Mitternacht auf dem kleinen Platz vor der Sakristei zusammengestanden, um das Konzert nachwirken zu lassen. Am Sonntag hatten die über 40 Sängerinnen und Sänger aus Greven-

macher Pause, denn der Kirchenchor aus Tawern übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Wellener Kirche. Während aus der Kirche noch ein Hauch von Weihrauch wehte und der Chor „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Besten gab, weckte von der Straße her schon das Aroma von Schwenbraten und Bratwürstchen den Appetit auf ein deftiges Mittagessen. Karin Weidle, Christina Baltes, Detlef Berg und Elmar Schumacher erwarteten am Essenstand die vielen Kirchenbesucher.

Schnell verteilten sich die Festgäste auf die Sitzbänke im Schatten der Häuser in der Moselstraße. Die Straße war extra für das Fest gesperrt worden. Die vorbeikommenden Radfahrer stiegen bereitwillig ab, um die friedliche und freundliche Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Der Schirmherr der Veranstaltung, TKDZ-Geschäftsführer Wolfgang Hirzi, und Ortsbürgermeister Hans Dostert gratulierten der Pfarrgemeinde Temmels/Wellen zum Geburtstag.

Die Türen des Tabernakels, die bei einem Einbruch im Dezember 2015 gestohlen wurden, konnten pünktlich zum Kirchenjubiläum neu hergestellt, geliefert und eingebaut werden (der TV berichtete).



Im Schatten sitzt man am besten beim Pfarrfest zum 125. Geburtstag der Kirche St. Kunibert in Wellen.

FOTO: JÜRGEN BOIE

Produktion dieser Seite:
Sabine Ganz

Erleben Sie die nächste Hörgeräte-Generation

Automatische Anpassung der Hörgeräte an jeden Klang des Lebens.

Frühstücken zu Hause, Meetings in der Arbeit und verschiedene Freizeitaktivitäten – In Ihrem Alltag verändern sich die Hörumgebungen von einem Moment auf den anderen. Mit den neuen Phonak Audéo B Hörgeräten genießen Sie überall außergewöhnliche Hörleistung und beste Klangqualität. Die optimalen Einstellungen werden automatisch von dem integrierten Automatik-Betriebssystem AutoSense OS ausgewählt. Es erkennt Ihre Hörumgebung und passt die Einstellungen Ihrer Hörgeräte an diese an.



PHONAK
life is on



Kai Glinke Hörgeräteakustikermeister Geschäftsführer
Carina Quary Hörgeräteakustikermeisterin Audiotherapeutin
Isabell Stephan Hörgeräteakustikermeisterin Pädagogin
Bärbel Pallien Hörgeräteakustikerin Hörtrainerin
Simone Ruffra Hörgeräteakustikerin
Elisabeth Klemes Hörgeräteakustikerin
Helen Wagner Hörgeräteakustikerin

Die Stärken der Firma liegen in der Vielfalt und hohen Qualifikation der Mitarbeiter und der Dynamik. Neben den für die Hörakustik gängigen Schwerpunkten wie moderne Mess- und Hörtechnik sowie Empathie im Umgang mit den Kunden, beschäftigt sich das Unternehmen intensiv mit der Kognition des Hörens. Hörtrainer und Audiotherapeuten unterstützen dabei.

Ihre Fachberater in Schweich



ROMAN WAGNER
www.wagner-akustik.de

Das Team von Roman Wagner Hörgeräte freut sich auf Ihren Besuch

Steinerbaum 4 · Schweich · Tel: 0 65 02-99 0 88

Schweich · Bitburg · Hermeskeil · Manderscheid · Merzig · Morbach
Saarburg · Trier-Tarforst · Echternach (Lux) · Wasserbillig (Lux)

